

Pressemitteilungen

-
- 267/2026 Gemeinsam gärtnern, gemeinsam wachsen
Gartenprojekt „Naturzauber Merklinde“ startet
- 268/2026 Schulabschlüsse, Zertifikate und neue Perspektiven
Berufsbildungszentrum zieht positive Jahresbilanz

Pressemitteilung 267/2026

Gemeinsam gärtnern, gemeinsam wachsen

Gartenprojekt „Naturzauber Merklinde“ startet

In Merklinde entsteht ein neuer Ort der Begegnung, der Nachhaltigkeit und des Miteinanders: Mit dem Projekt „Naturzauber Merklinde“ startet am Begegnungszentrum Harkortschule Merklinde ein Mitmach-Garten nach den Prinzipien der Permakultur. Federführend umgesetzt wird das Projekt von der Flüchtlingshilfe Castrop-Rauxel in Zusammenarbeit mit dem Quartierskümmerer Merklinde und dem Stadtteilverein Wir sind Merklinde e.V., gefördert wird es durch die „anstiftung“, während die Stadt Castrop-Rauxel die benötigte Fläche hinter dem Begegnungszentrum unentgeltlich zur Verfügung stellt.

„Naturzauber Merklinde“ soll Menschen zusammenbringen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Gartenerfahrung. Ziel ist es, gemeinsam mit Geflüchteten und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen lebendigen Ort zu schaffen, an dem nicht nur Blumen, Gemüse und Kräuter wachsen, sondern auch Begegnungen, Freundschaften und gegenseitiges Verständnis. Der Garten versteht sich als offener Treffpunkt für den gesamten Stadtteil.

Ob erfahrene Gärtnerin oder erfahrener Gärtner, neugierige Kinder, engagierte Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren oder einfach Menschen mit Freude an der Natur – alle sind herzlich eingeladen, sich einzubringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend sind die Freude am gemeinsamen Tun und die Bereitschaft, den Garten mitzugestalten. „Der Garten wächst mit seinen Menschen“, betont Stadtteilkümmerer Devrim Ozan und ruft damit alle Interessierten auf, sich zu melden und zu beteiligen. Teilnehmende erwartet ein vielfältiges Gartenprojekt mit gemeinschaftlich bewirtschafteten Beeten zum Pflanzen, Pflegen und Ernten sowie experimentellen und nachhaltigen Anbaumethoden der Permakultur. Darüber hinaus entstehen Lebensräume für Insekten und Vögel, Ruhebereiche zum Entspannen sowie ein Ort für Bildung, Erfahrungsaustausch und nachbarschaftliches Miteinander.

Jede helfende Hand, jede Idee und jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, dass aus dem Garten ein lebendiger Treffpunkt für Merklinde wird. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand regelmäßig Zeit investieren kann oder nur gelegentlich mithilft – jede Unterstützung ist willkommen. „Aber auch Mütter mit ihren Kindern, die keinen eigenen Garten haben, können gerade im Sommer hierherkommen, sitzen und reden, während die Kinder im Garten spielen oder von den Sträuchern naschen“, erklärt Silke Berten-Buchwald von der Flüchtlingshilfe Castrop-Rauxel. Bereits jetzt sind u.a. Johannisbeeren, Stachelbeeren sowie Kartoffelpflanzen, Erbsen und Kräuter im Garten angelegt. „Auch ein gemeinsamer Kochabend mit dem geernteten Gemüse könnten wir hier im Begegnungszentrum dann stattfinden lassen“, ergänzt Devrim Ozan. Fachlich unterstützt wird die Gartenumsetzung u.a. von Peter Friße, Mitglied im Klimabeirat, der bereits in Habinghorst ein ähnliches Projekt umgesetzt hat.

Wer Lust hat, Teil des Projekts „Naturzauber Merklinde“ zu werden, kann sich ab sofort anmelden bei Devrim Ozan, dem städtischen Quartierskümmerer Merklinde: Tel. 0157 3474 5185, E-Mail devrim.ozan@castrop-rauxel.de

Pressemitteilung 268/2026

Schulabschlüsse, Zertifikate und neue Perspektiven

Berufsbildungszentrum zieht positive Jahresbilanz

Mit einer kleinen Feierstunde verabschiedete das Berufsbildungszentrum (BBZ) der Volkshochschule Castrop-Rauxel seine Teilnehmenden und Schülerinnen und Schüler in die Sommerferien. Insgesamt konnten in diesem Jahr 54 Zertifikate, Zeugnisse und Teilnahmebescheinigungen überreicht werden.

Studienleiter Stefan Teschlade überreichte sieben Mal den Mittleren Schulabschluss, davon fünf Mal mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Darüber hinaus wurden sechs Zeugnisse zum Erwerb des Ersten Schulabschlusses sowie fünf Zeugnisse zum Erwerb des Erweiterten Ersten Schulabschlusses verliehen. Zahlreiche weitere Teilnehmende erhielten Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen aus den unterschiedlichen Angeboten des Berufsbildungszentrums.

Besonders erfreulich ist die große Nachfrage nach den Angeboten des BBZ: Für das kommende Schuljahr sind bereits alle Plätze in der Jugendwerkstatt sowie im Kurs zum Erwerb des Ersten Schulabschlusses vergeben. In den Kursen zum Erwerb des Erweiterten Ersten Schulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses stehen derzeit noch wenige Plätze zur Verfügung.

Im Rahmen der Abschlussfeier bedankte sich Studienleiter Stefan Teschlade ausdrücklich bei den Lehrkräften sowie allen Mitarbeitenden des BBZ für ihren engagierten Einsatz. „Die Arbeit mit unseren Jugendlichen ist fachlich und menschlich anspruchsvoll. Umso mehr freut es mich, dass wir gemeinsam wieder vielen jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen konnten.“

Gleichzeitig entwickelt das BBZ seine Angebote kontinuierlich weiter. Ziel ist es, noch besser auf die sich verändernden Bedarfe junger Menschen zu reagieren und die Verbindung von schulischer Bildung, Berufsorientierung, Grundbildung und sozialpädagogischer Begleitung weiter zu stärken. Damit soll auch künftig sichergestellt werden, dass junge Menschen individuell begleitet und auf ihrem Weg in Ausbildung, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe bestmöglich unterstützt werden.